

シンポジウムのお知らせ

1月27日（土）に三田キャンパスで科研プロジェクトのシンポジウムを開催します。詳細は以下の案内文をご覧ください。ドイツ語の案内文は日本語の後にあります。

シンポジウム：自己のなかの異他——芸術、文学、演劇を例に Symposium: Fremde im Eigenen in Kunst, Literatur und Theater

近年、「自己文化」の自明性を問い直す研究がヨーロッパの人文科学研究で盛んに行われています。哲学者ベルンハルト・ヴァルデンフェルスが主張するように、私たちが自明と思うものにも「異他的なもの(das Fremde)」が潜んでおり、それが自明性のなかに隠れる諸問題と関連したり、それらを明らかにするきっかけをもたらすことがあります。異他的なものは異文化にあるだけでなく、自己文化のなかでも潜在的に蠢いています。この自己文化と異他的なものとの関係を、ヨーロッパの人文科学研究は解き明かそうとしています。

同様の取り組みは、芸術作品においても行われきたと言えるでしょう。洋の東西を問わず、文学や演劇は、自分たちが生きる世界のなかに異他的なものを描き出し、読者や観客に問い続けてきました。

当シンポジウムは、ライプツィヒ大学とハレ歌劇場から演劇・文化研究者とオペラ・演劇の演出家をお招きし、自分（たち）に潜む異他なるものと取り組む芸術の意義について議論します。

記

日時：2018年1月27日（土）10:30—17:00

場所：慶應義塾大学三田キャンパス 南館4階会議室

主催：科研プロジェクト「越境文化演劇研究——異他の視点からの演劇文化論」

発表者と発表タイトル：

ご挨拶……10:30

ヴェロニカ・ダリアン（ライプツィヒ大学准教授）：自己の無根拠との戯れ——トランスメディア的な異他の研究……10:40—11:20

ミヒャ・ブラウン（ライプツィヒ大学講師・同大学演劇研究センター長）：「エル・ドラードでよそ者はそんな風に見かけない」——現代演劇の遊戯的状况において異他的なものが自己の経験になることについて…… 11：25－12：05

ジャンヌ・ビンダーナーゲル（ハレ歌劇場ドラマトゥルク・ライプツィヒ大学演劇研究センター所員）：自由の原動力、美の原動力——オペラの異他的な身体…… 12：10－12：50

針貝真理子（慶應義塾大学非常勤講師）：『CHITENの近現代語』における異他への生成変化…… 14：30－15：10：

平田栄一郎（慶應義塾大学文学部教授）：自己と異他的なものとの差異——能と中世日本の歴史に照らし合わせて…… 15：15－15：55

全体討論…… 16：10－17：00

* 講演はドイツ語で行われます。予約不要

主催：科研プロジェクト「越境文化演劇研究——異他の視点からの演劇文化論」

JSPS-Forschungsprojekt “Transkulturelles Theater und die Theatertheorie des
Fremden“
Symposium: Das Fremde im Eigenen in Kunst, Literatur und Theater
Keio University Tokyo

Themenbeschreibung

„Fremderfahrung“ bedeutet --- wie Bernhard Waldenfels behauptet ---- nicht sogleich die Erfahrung mit dem Fremden in einer anderen Kultur, sondern die Auseinandersetzung mit dem Fremden in der eigenen, die uns selbstverständlich erscheint, aber gerade deshalb oft über ihre uns unbekannt, nicht-selbstverständlichen Seiten hinwegtäuscht. Der Gedanke der eigenen Kultur basiert auf einer Identifizierung, die etwas vom anderen unterscheidet und es als „unseres“ anerkennt. Doch ist diese Identifikation selber je nach Wertschätzung und Blickwinkel so verschieden, dass in jeder Kultur keine rein einheitliche Unterscheidung gelingen kann. Wenn man trotz dieser Differenz fast automatisch sich von anderem unterscheidet und dadurch sich mit „unserem“ identifiziert, entsteht ein Widerspruch, der die Differenz im Eigenen ignoriert und dadurch das Eigene selber nicht auf eine

angemessene Weise fasst. Der Gedanke der Identität birgt also die Gefahr in sich, sich selber zu verkennen, was aber auch zum Verkennen des Anderen führen kann. Diese Gefahr manifestiert sich im Gedanken einer eigenen Kultur, d. h. im Bestreben, das Fremde gleich im Anderen und nicht in sich zu suchen. Hier öffnet sich das Sinnpotential einer Fremderfahrung. Die Auseinandersetzung mit dem Fremden im Eigenen ermöglicht uns, auf Gefahren, die sich mit der Vorstellung „unserer“ Kultur verknüpfen, aufmerksam zu machen und die scheinbar selbstverständliche Identifikation mit ihr in Frage zu stellen.

Kunst, Literatur und Theater verschaffen uns Spielräume, uns in der ästhetischen Erfahrung mit der Differenz und der Diskrepanz im Eigenen auseinanderzusetzen. Sie bieten auch einen Diskussionsraum hinsichtlich der Kultur, der Tradition und der Geschichte, da sie oft in ihren Werken und ihren ereignishaften Situationen jene Selbstverständlichkeit in Frage stellen und einen anderen Blick auf „unsere“ und zugleich die „andere“ Welt eröffnen. Im Symposium erörtern wir anhand von Beispielen aus Europa und Japan/Asien die Fragen nach der (Un-)Selbstverständlichkeit des Eigenen und nach einer produktiven Beschäftigung mit der Fremderfahrung.

Ort: Conference Room of South Building (4th Floor) at Mita Campus of Keio University

Datum: 27. Januar (Sa.) 2018, 10:30-17:00

Kontakt: Prof. Dr. Eiichiro Hirata, Keio University, hirata @flet.keio.ac.jp

Begrüßung 10:30

Vorträge

Jun.-Prof. Dr. Veronika Darian (Universität Leipzig): „Spiele mit der Grundlosigkeit des eigenen Selbst“ Fremdeitsforschung trans/medial

10:40-11:20

Dr. Micha Braun (Universität Leipzig): „So begegnet man in Eldorado den Fremden nicht“ Fremd Sein als Eigenerfahrung in gegenwärtigen theatralen Spielweisen

11:25-12:05

Dr. Jeanne Bindernagel (Oper Halle/Universität Leipzig): Kraftwerk der Freiheit, Kraftwerk der Schönheit: Fremde Körper in der Oper

12:10-12:50

Mittagspause

Dr. Mariko Harigai (Keio University Tokyo): Fremd-Werden der Nationalsprache in »Chitens modern language«

14:30-15:10

Prof. Dr. Eiichiro Hirata (Keio University Tokyo): Die Differenz zwischen dem Eigenen und dem Fremden in dem Noh und in der japanischen mittelalterlichen Konfliktgeschichte

15:15-15:55

Schlussdiskussion 16:00-16:45